

Rußland bittet Reiche zur Kasse

Moskau. Das russische Parlament berät über einen Solidaritätszuschlag für Reiche, um unter anderem die hohen Kosten für die Eingliederung der Halbinsel Krim ins russische Staatsgebiet zu bewältigen. Abgeordnete der Duma legten am Dienstag einen Gesetzentwurf vor, der die Einkommenssteuer für Personen drastisch anheben würde, die mehr als eine Million Rubel (rund 21300 Euro) im Monat verdienen. Dies würde zwar weniger als zwei Prozent der arbeitenden Bevölkerung treffen, aber erhebliche Einnahmen bringen, weil der Steuersatz für die Betroffenen nach diesen Plänen von 13 auf 30 Prozent angehoben werden soll. Die möglichen Einnahmen werden auf bis zu 9,6 Milliarden Euro jährlich geschätzt. »Das Hauptziel ist es, die regionalen Budgets zu stärken - und das heißt auch das Budget der neuen russischen Gebiete«, sagte der Abgeordnete Andrej Krutow, der den Antrag eingebracht hatte.

(Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/223538.rußland-bittet-reiche-zur-kasse.html>